

 familienfreundliche Gemeinde



Gemeinde NACHRICHTEN

MARKTGEMEINDE BAD FISCHAU-BRUNN

SEP./OKT.
2026



Blue Mondays

mit Katharina Straßer, Julian le Play, Philharmonia Schrammeln
sowie Tini Kainrath, Simone Kopmajer & Meena Cryle



Sommerkino

im Brunner Steinbruch



Public Viewings zur Fußball-WM



Schwimmen unter Sternen

mit Long Way Home



Großer Preis von Bad Fischau-Brunn

beim Reitturnier Rösch



Sommernachtslauf

durch Bad Fischau-Brunn

Unser Ort – ein
Sommer
voller Leben



Bad Fischau-Brunn



Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger,

die Hitzewelle der vergangenen Wochen hat uns alle in Atem gehalten. Unser Ort erlebt gerade herausfordernde Zeiten, wie wir sie lange nicht mehr hatten. Besonders der Waldbrand im Föhrenwald hat uns den Atem stocken lassen – innerhalb kürzester Zeit war zu sehen, welche Dimensionen so ein Brand annehmen kann und wie viele Menschen es braucht, um ihn unter Kontrolle zu bringen.

Es war bereits der zweite Waldbrand innerhalb von drei Tagen: Wir erinnern uns noch gut daran, wie unsere Feuerwehrleute mitten beim Blue Monday hinausgerannt sind, um zum Löscheinsatz nach Weikersdorf zu fahren. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei allen Feuerwehrmitgliedern bedanken – für ihren Einsatz, ihre Einsatzbereitschaft und ihr Herzblut, mit dem sie sich Tag und Nacht für unseren Ort einsetzen. Wir wünschen uns allen, dass wir diese Dürreperiode gemeinsam gut überstehen.

Die Trockenheit zeigt sich auch in unserem Thermalbad. Normalerweise lässt sich das Herrenbecken innerhalb von vier Stunden befüllen, zuletzt haben wir neun bis zehn Stunden gemessen – eine echte logis-

tische Herausforderung. Weil beim Besucherandrang im August eine wöchentliche Reinigung der Becken umso notwendiger ist, diese aber üblicherweise morgens um sechs Uhr erfolgte und mit den aktuellen Schüttungszeiten nicht mehr rechtzeitig zu schaffen war, haben wir die Reinigung auf den Abend verlegt. Dabei ist uns auch bewusst, wie sehr unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter belastet waren – etliche von ihnen sind gleichzeitig bei der Feuerwehr im Einsatz. Solche Maßnahmen setzen wir deshalb nur sehr gezielt ein. Insgesamt war das Bad heuer sehr gut besucht, die Höchstkapazität von 1.400 Personen wurde aber auch an den stärksten Tagen nicht erreicht. Ein weniger besuchtes Bad wäre für uns zwar angenehmer, im Sinne einer wirtschaftlichen

Führung ist der Andrang aber wichtig – und für viele Menschen ist es schlicht die einzige Möglichkeit zur Abkühlung. Deshalb haben wir uns bewusst gegen ein Besucherkontingent unterhalb der 1.400 ausgesprochen.

Die vielen Meldungen aus anderen Gemeinden zum Thema Wassersparen haben auch uns nachdenklich gestimmt. Die Trinkwasserversorgung in Bad Fischau-Brunn ist aus heutiger Sicht gesichert: Wir verfügen über drei unabhängige Quellen beziehungsweise Systeme – unseren Hauptbrunnen im Föhrenwald, den Driftbrunnen sowie für den Notfall den Zugriff auf die Wiener Hochquellwasserleitung. Um weitere Redundanzen zu schaffen, arbeiten wir derzeit eng mit Weikersdorf, Wöllersdorf und Wiener Neustadt zusammen. Deshalb setzen wir vorsorglich auch schon jetzt kleine Zeichen: Die Bewässerung öffentlicher Grünflächen wird ausgesetzt – ausgenommen ist das touristisch bedeutsame Thermalbad. Zu einem Verbot für die Bevölkerung wollen wir nicht grei-

fen, bitten aber um Ihre Eigenverantwortung: Verzichteten Sie nach Möglichkeit auf das Autowaschen und schränken Sie die Gartenbewässerung ein. Besser, wir bereiten uns heute vor, als morgen ohne vernünftige Trinkwasserversorgung dazustehen.

Viele Bürgerinnen und Bürger wenden sich in den letzten Wochen auch wegen der zahlreichen Baustellen an uns – und wir können Ihnen versichern, dass wir es als Bürger genauso anstrengend finden, derzeit in unserem Ort unterwegs zu sein. Gleichzeitig sind wir froh, dass so viel in unsere Infrastruktur investiert wird. Die ÖBB arbeitet bereits an der Sicherung sämtlicher Bahnübergänge im Ortsgebiet, ab 2027 soll es hier keine ungesicherten Übergänge mehr geben – ein großer Schritt für unsere Sicherheit, der die derzeitigen Einschränkungen aus unserer Sicht mehr als rechtfertigt. Auch die seit Jahren geplante Errichtung eines Gehsteigs an der Wiener Straße wird gerade umgesetzt und erhöht die Verkehrssicherheit für die dortigen Anrainerinnen und Anrainer spürbar – gleichzeitig

laufen schon die ersten Vorbereitungsarbeiten für die neuen Radaranlagen (mehr dazu im Inneren des Heftes). Und auch beim Glasfaserausbau geht es voran: Mit einer Teilnahmequote von rund 40 Prozent können wir das Netz bei uns realisieren, die Bauarbeiten werden aber voraussichtlich noch bis Frühjahr anhalten. Kosten entstehen der Gemeinde durch den Ausbau keine. Diese werden von der nÖGIG (einer Tochter des Landes NÖ) übernommen. In diesem Sinne bitten wir Sie, über die eine oder andere Unannehmlichkeit hinwegzusehen – wir sind überzeugt, dass es sich dabei um für Bad Fischau-Brunn extrem wichtige Maßnahmen für die Zukunft handelt.

Auch wirtschaftlich tut sich einiges in unserem Ort, zwei Beispiele möchten wir besonders hervorheben: Im Oktober eröffnet die Blumenbinderei Schick nach umfangreichen Umbauarbeiten ihr neues Geschäft im Windischhaus – wir freuen uns, dass es damit wieder eine Blumenhandlung in Bad Fischau-Brunn gibt. Ebenso stolz sind wir auf den Schneeberglandladen im selben Haus,



Mit ihrer Bar „Sommerfrische“ sorgte die Familie Dinohobl auch am Abend für Abkühlung im Fischauer Thermalbad.



Vielen Dank an 63 Blutspender bei der Blutspendeaktion im August im Aktiv Wohnen.

der heuer sein fünfzehnjähriges Jubiläum feiert und mit seinen regionalen Angeboten eine tolle Ergänzung zu unseren Supermärkten ist. Solche Investitionen zeigen: Auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten setzen Menschen in unserem Ort ihr Herzblut und ihr Vertrauen in Bad Fischau-Brunn als Standort.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen einen schönen Herbst.

Stefan Zimper
Ihr Bürgermeister
DI Stefan Zimper

Michael Artner
Ihr 1. Vizebürgermeister
Michael Artner

Sebastian Goldfuß
Ihr 2. Vizebürgermeister
Sebastian Goldfuß, BSc(WU)



Hannes Wöhner präsentierte sein Buch „Bad Fischau-Brunn im Wandel der Zeit“ im Schloss Fischau im Beisein von Alt-Bgm. Thomas Gruber und Reinhard Knobloch sowie Bgm. Stefan Zimper und Vbgm. Sebastian Goldfuß.



Wir gratulieren der Familie Mitteregger zu 10 Jahre Hofladen.



Andrea Holzer folgt Josef Burgstaller als Gemeinderätin. Vielen Dank Josef und herzlich willkommen Andrea.



Wir wünschen unserem langjährigen Mitarbeiter Bernhard „Hartl“ Valenta alles Gute in der Pension.



Die Landjugend veranstaltete ihr erstes Weinblütenfest am Brunner Schlossplatz.



Gemeinsam durch die Trockenheit

Unser Trinkwasser braucht Bedacht

Ein Blick auf unsere Felder, Wiesen und Gärten zeigt es ganz deutlich: Die anhaltende Trockenheit während der Sommermonate setzt unserer Natur schwer zu. Vor allem unsere Landwirtschaft kämpft derzeit massiv mit den Folgen des ausbleibenden Regens und drohender Futterknappheit.

Wir setzen in dieser herausfordernden Lage auf Eigenverantwortungsgefühl und den bedachten Umgang mit unseren Ressourcen aller Bürger. Wir als Gemeinde gehen mit gutem Beispiel voran: Um Wasser zu sparen, haben wir die Bewässerung von öffentlichen Grünflächen seit Anfang August auf das absolut Notwendigste reduziert. Flächen, die nicht zwingend gegossen werden müssen, werden derzeit nicht mehr bewässert. Bitte helfen Sie alle mit! Wir möchten Sie herzlich dazu aufrufen, Ihren alltäglichen Wasserverbrauch zu hinterfragen und im Haushalt wie im Garten sehr sorgsam mit unserem kostbaren Trinkwasser umzugehen. Nutzen Sie unser Trinkwasser bitte wirklich nur, wo es aktuell absolut notwendig ist. Trinkwasser ist unser wichtigstes Gut und wird es auch immer bleiben. Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

CITIES verbindet unsere Gemeinde digital

CITIES ist die digitale Plattform unserer Gemeinde – mit vielen Vorteilen für Bürger, Betriebe und Vereine. Mit CITIES sind alle regionalen Neuigkeiten, Veranstaltungen und offiziellen Informationen aus der Gemeinde immer und überall am Smartphone griffbereit.

Alltag leicht gemacht

CITIES erleichtert den Alltag mit praktischen Funktionen: Über den Müllkalender rechtzeitig Erinnerungen zur Abholung erhalten, im Eventkalender werden alle Veranstaltungen in unserer Gemeinde auf einen Blick angezeigt. Anliegen, wie zum Beispiel eine defekte Straßenlaterne oder ein verschmutzter Kinderspielplatz, können mit CITIES schnell und einfach direkt über das Smartphone an die Gemeinde übermittelt werden. Diese landen automatisch bei der dafür zuständigen Stelle.

Entsorgung

BATTERIEN UND AKKUS NIEMALS IN DEN RESTMÜLL

In unserer modernen Welt sind Batterien und Akkus unverzichtbar. Sie versorgen unsere Smartphones, Laptops, Uhren und viele andere elektronische Geräte mit Energie. Doch oft landen die leeren Stromspeicher oder nicht mehr genutzte Geräte unbeachtet in der Schublade oder gar im Restmüll. Das ist nicht nur eine Verschwendung wertvoller Ressourcen, sondern auch gefährlich für die Umwelt und die menschliche Gesundheit.

Wo können Batterien und Akkus entsorgt werden?

Um einen verantwortungsvollen Umgang mit Batterien sicherzustellen, ist es entscheidend, sie korrekt zu entsorgen. Batterien und Akkus können in unserer Grünschnittdeponie direkt bei unserem Personal abgegeben werden.

Wichtig ist es dabei, die Pole abzukleben, um einen gefährlichen Kurzschluss zu vermeiden. Darüber hinaus bieten gekennzeichnete Sammelboxen im Einzelhandel eine weitere Möglichkeit, Batterien abzugeben.

Achtung! Batterien und Akkus dürfen keinesfalls im Restmüll entsorgt werden, da sie eine erhebliche Brandgefahr darstellen.



Verkehr

Neue Radaranlagen sichern die Ortseinfahrten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. Juni 2026 den Ankauf und die Errichtung von vier stationären Radaranlagen bei der Firma Uniado beschlossen.

Grundlage ist ein Verkehrssicherheitskonzept der Traffix Verkehrsplanung GmbH aus dem Jahr 2024, das an vier Standorten im Gemeindegebiet die Voraussetzungen für eine dauerhafte Geschwindigkeitsüberwachung bestätigt hat – drei davon an den Ortseinfahrten, eine an der Gefahrenstelle am Radweg Richtung Fischapark.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund

148.500 Euro, ein Großteil davon wird über eine Leasingfinanzierung (rund 96.400 Euro über 64 Monate) abgewickelt. Die Vorbereitungsarbeiten laufen bereits, unter anderem im Zuge der Gehsteigerrichtung an der Wiener Straße. Ziel ist die Inbetriebnahme aller vier Anlagen bis Jahresende. Zusätzlich hat der Gemeinderat beschlossen, künftig auch den Einsatz mobiler Radargeräte auf den übrigen Gemeindestraßen zu

prüfen. "Der Gemeinde ist die Sicherheit auf den Straßen ein wichtiges Anliegen", betont Bürgermeister Stefan Zipmer – vor allem dort, wo viele Menschen zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind. Mittelfristig sollen zudem Gespräche mit dem Land Niederösterreich über eine 30-km/h-Zone im gesamten Ortszentrum geführt werden.

Die vier Radarstandorte im Überblick:
1. Ortseinfahrt Wiener Straße
2. Verbindungsstraße Hornbach/Bauhaus
3. Ortseinfahrt Wiener Neustädterstraße
4. Ortseinfahrt Blätterstraße



Ausschreibung Hauptstraße 8

Die Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn beabsichtigt, das Wohnhaus Hauptstraße 8 im Baurecht zu vergeben.

- Wohnnutzfläche ca. 240 m²
- Geschäftsfläche ca. 60 m²
- Grundfläche ca. 430 m²

Genauere Informationen können am Bauamt der Marktgemeinde erfragt werden. Angebote inklusive Nutzungskonzept sind bis spätestens 15. Oktober 2026 an info@bad-fischau-brunn.at abzugeben.



Fischauer Thermalbad

Neuer Kinderbereich feierlich eröffnet

Mit dem Start der Badesaison hat das Fischauer Thermalbad heuer eine weitere Besonderheit erhalten: den komplett umgestalteten Kinderbereich.

Am 27. April 2026 fiel der Startschuss für die Badesaison. Die offizielle Eröffnung des neuen Bereichs folgte am 2. Mai 2026 mit einem Festakt – musikalisch begleitet von der Marktmusikkapelle Bad Fischau-Brunn und „Viscaia Jazz“, moderiert von Amtsleiter Alexander Spannbauer und gesegnet durch Pfarrer R.D. Werner J.M. Grootaers de Budt.

Möglich wurde der neue Bereich durch den Erwerb des ehemaligen Ecker-Hauses in der Hauptstraße 8. Die Garagen und Schuppen der Liegenschaft wurden über den Winter



abgerissen und der dazugehörige Garten größtenteils dem Bad zugeschlagen. Entstanden ist ein naturnaher, chlorfreier Kinderbereich mit Terrassenlandschaft und Spielbach – gebaut aus den Steinen der alten Begrenzungsmauer. Auch der historische Torbogen über die Warme Fische wurde erhalten und in die neue Anlage integriert. Das alte Becken hatte die aktuellen Hygieneanforderungen nicht mehr erfüllt. Weil im Bereich schützenswerte Thermalschnecken leben, erfolgte der Abbruch unter

ökologischer Bauaufsicht von unserem Bad Fischau-Brunner Dr. Robert Schön in enger Abstimmung mit Umweltgutachtern, Bundesdenkmalamt und Bäderhygiene.



Neue Spielgeräte

Spielplatz im Hanuschpark wieder geöffnet

Der Spielplatz im Hanuschpark zählt aufgrund der vielen umliegenden Wohnungen zu den meistgenutzten im Ort und ist für zahlreiche Familien mit kleinen Kindern ein fixer Nachmittagstreffpunkt.

Umso größer war die Sorge, als der TÜV bei der routinemäßigen Prüfung ein negatives Ergebnis feststellte. Weil auch Reparaturen die Sicherheit nicht ausreichend gewährleisten konnten, wurden die betroffenen Spielgeräte umgehend gesperrt und neue bestellt.

Die Lieferzeit von drei bis vier Monaten war gerade im Frühsommer, in der Hauptnutzungszeit, für viele Familien unangenehm. Mittlerweile sind die neuen Geräte montiert, inklusive einer neuen Babyschaukel für die Kleinsten, und der Spielplatz ist wieder für alle geöffnet.

„Im Sinne unserer Kinder und Jugendli-

chen wollten wir hier kein Risiko eingehen. Wir wünschen viel Spaß und vor allem ein sicheres Spielen auf unseren Spielplätzen“, so Bürgermeister Stefan Zimmer. Eine Wartung in den ersten Wochen nach der Wiedereröffnung soll zusätzliche Sicherheit gewährleisten.



Gemeindebegehung barrierefrei

Bad Fischau-Brunn auf dem Weg zur Barrierefreiheit

Die Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn beschäftigt sich bereits seit längerer Zeit mit dem Thema Barrierefreiheit und setzt schrittweise Verbesserungen um. Am 16. Juni 2026 fand gemeinsam mit dem BhW (Bildung hat Wert) der Kultur.Region.Niederösterreich eine neuerliche Gemeindebegehung zum Thema barrierefrei statt.

Mit dabei waren Vertreter der Tagesstätte Lebensraum, Seniorenvertreter sowie Gemeinderäte. Gemeinsam wurden verschiedene Bereiche im Gemeindegebiet unter die Lupe genommen: vom Gemeindeamt und der Verkehrssituation rund um Hauptstraße und Wienerstraße über die Parksituation und den Weg zum Thermalbad bis hin zu den Zugängen, Wegen und der barrierefreien Toilette im Thermalbad.

Ziel der Begehung war es, mögliche bauliche und gestalterische Barrieren vor Ort sichtbar zu machen und konkrete Ansatzpunkte für Verbesserungen zu erkennen. Barrierefreiheit kommt dabei vielen Menschen zugute – etwa Senioren, Menschen mit Behinderungen, Familien mit Kinder-



Vertreter der Tagesstätte Lebensraum, Seniorenvertreter sowie Gemeinderäte mit den Experten des BhW bei der Gemeindebegehung

wagen oder Personen, die vorübergehend in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Sie ermöglicht eine gleichberechtigte Teilhabe und trägt zu einer lebenswerten und attraktiven Gemeinde bei. Die Ergebnisse der gemeinsamen Begehung werden nun in

einem Abschlussbericht mit Fotodokumentation festgehalten. Sie dienen als wertvolle Grundlage, um Bad Fischau-Brunn Schritt für Schritt noch zugänglicher und barriereärmer zu gestalten.

Spende der Fa. Partsch

Zwei rolyUnimog Forst für die Kindergärten

Eine besondere Überraschung gab es kürzlich für die Kinder der Kindergärten Grabengasse und Schulgasse in Bad Fischau-Brunn: Beide Einrichtungen durften sich über einen neuen rolyUnimog Forst freuen.

Die beiden Spielzeugfahrzeuge wurden vom Autohaus Partsch als Dankeschön für die gute Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn zur Verfügung gestellt. Mit dieser Aktion möchte Partsch den

Kindern nicht nur eine Freude bereiten, sondern auch Bewegung, gemeinsames Spielen und aktive Erlebnisse im Kindergartenalltag fördern.

Gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Zimmer, Thomas Wegscheider (Leitung After Sales) und Stefan Moser (Standortleitung Bad Fischau-Brunn) wurden die beiden rolyUnimog Forst persönlich an die Kindergärten übergeben. Lange mussten die neuen Fahrzeuge allerdings nicht auf ihren ersten Einsatz warten: Bereits kurz nach der Übergabe wurden sie von den Kindern mit großer Begeisterung ausprobiert.

Wir bedanken uns beim Autohaus Partsch für diese gelungene Aktion und die wertvolle Unterstützung der beiden Kindergärten.



Zwei rolyUnimog Forst für die Kindergärten in Bad Fischau-Brunn



Angela Gratzner,
80. Geburtstag



Karl Karner,
80. Geburtstag



Leane Rothmayer,
80. Geburtstag



Annelies Ofner,
85. Geburtstag



Christine Sztuparits,
85. Geburtstag



Hermine Holzer,
90. Geburtstag

Gratulationen

Die Gemeinderäte der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn gratulieren herzlichst!



Monika Müller,
80. Geburtstag



Benjamin Raidl,
80. Geburtstag



Helmut Rohrbacher,
80. Geburtstag



Herbert Benesch,
85. Geburtstag



Anneliese Hausleitner,
85. Geburtstag



Johanna Rhabek,
85. Geburtstag



Edeltraud Schneider,
85. Geburtstag



Herbert Willfurth,
85. Geburtstag



Maria Artner,
90. Geburtstag



Hellmut Steurer,
90. Geburtstag



Katharina und Franz Heider,
Goldene Hochzeit



Rudolf Hauke,
80. Geburtstag



Kurt Herl,
85. Geburtstag



Johanna Strahlhofer,
85. Geburtstag



Herwig Dreislamp,
90. Geburtstag



Herta und Erdmann Sacher,
Diamantene Hochzeit

ökologische Vorbildgemeinde

Auszeichnung mit Goldenem Igel

Für die naturnahe und rein ökologische Gestaltung und Pflege der öffentlichen Grünflächen im vorigen Jahr zeichnet „Natur im Garten“ jährlich Gemeinden mit dem „Goldenen Igel“ aus, so auch unsere Marktgemeinde. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte die Auszeichnungen an die „Natur im Garten“ Gemeinden in NÖ Mitte, dem Most- und Industrieviertel.

Mit dem „Goldenen Igel“ würdigt „Natur im Garten“ seit vielen Jahren jene Gemeinden, die beim ökologischen Gestalten und Pflegen ihrer Grünräume Vorbild sind. Die höchste Aus-

zeichnung der NÖ Umweltbewegung wird jenen Gemeinden in Niederösterreich zuteil, die im Vorjahr die Kriterien von „Natur im Garten“ – kein Einsatz von chemisch-synthetischen Pflanzenschutz- und Düngemitteln sowie Torf – zu 100% erfüllt, ihre Leistungen dokumentiert und sich einer Begutachtung unterzogen haben.



2. Vbgm. Sebastian Goldfuß, GGR Brigitte Zottl, LH Johanna Mikl-Leitner und Gärtner Lukas Hamburger bei der Verleihung

Sanierung in Vorbereitung

Dürre setzt dem Kasernenteich zu

Der Kasernenteich im Hanuschpark ist als Naherholungsgebiet bei Spaziergängern beliebt – die anhaltende Trockenheit der letzten Wochen hat ihm aber stark zugesetzt.

Betreut wird der Teich mittlerweile vom Fischereiverein Wiener Neustadt, dem das Fischereirecht von der Stadt Wiener Neustadt und der Familie Habsburg eingeräumt wurde – die Gemeinde selbst hat hier keine direkte Mitsprache, freut sich aber über einen sehr professionell auftretenden Verein als Partner.

Aufgrund der Hitze und des sinkenden Wasserpegels musste der Fischbestand abgefangen werden – bei den aktuellen Tem-

peraturen und nur begrenzt verfügbaren Ausweichquartieren eine anspruchsvolle Aufgabe. Zahlreiche Bürgeranfragen haben die Gemeinde dazu erreicht.

„Wir dürfen versichern, dass hier alle zuständigen Stellen eingebunden sind und der Teich laufend beobachtet wird“, so Bürgermeister Stefan Zimmer. Der niedrige Wasserstand wird zugleich für dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen genutzt, die derzeit gemeinsam mit dem Fischereiverein erarbeitet werden – etwa die Entfernung abgestorbener Bäume für ein sicheres und gepflegtes

Erscheinungsbild des Parks. Die Gemeinde bleibt mit dem Fischereiverein und den zuständigen Stellen laufend in Kontakt, um rasch reagieren zu können.



Gemeinde unterstützt beim Ankauf

Neuer Traktor für den Verschönerungsverein

Der Verschönerungsverein Bad Fischau-Brunn schaffte sich einen neuen Traktor an – die Investition summiert sich auf rund €35.000. Der Gemeinderat hat dem Verein dafür in seiner Sitzung am 25. Juni 2026 eine außerordentliche Förderung von 20 Prozent, also €7.000, einstimmig zugesprochen.

Möglich wird die Unterstützung nicht zuletzt durch die professionelle Waldbewirtschaftung des Vereins: Allein heuer konnten dadurch mehr als €20.000 zusätzliche Erlöse für die Gemeinde erwirtschaftet werden – Mittel, die wiederum der Allgemeinheit zugutekommen. „Der Verschönerungs-

verein leistet mit seiner ehrenamtlichen Arbeit einen enormen Beitrag für unseren Ort – von der Waldpflege bis zur Ortsgestaltung. Mit der Förderung wollen wir dieses Engagement gezielt unterstützen“, so Bürgermeister Stefan Zimmer. Die Gemeinde will künftig eine transparente Förderlinie für Investitionen von Vereinen erarbeiten, die sich an solchen Mehrerlösen orientiert – ein Modell, von dem langfristig auch andere ehrenamtliche Vereine im Ort profitieren könnten. Geprüft wird zudem ein eigener „Produktivitätsfonds“, der solche Mehrerlöse künftig gezielt für weitere Vereinsprojekte nutzbar machen soll.



1. Vbgm. Michael Artner und 2. Vbgm. Sebastian Goldfuß besuchten die Mitglieder des Verschönerungsvereins beim Arbeitseinsatz mit dem neuen Traktor

Gemeindeübergreifende Ferienbetreuung der Volksschulkinder

Gemeinsam durch den Sommer

Die Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn hat gemeinsam mit den Gemeinden Hohe Wand, Winzendorf-Muthmannsdorf und Würflach erstmals ein gemeindeübergreifendes Pilotprojekt zur Ferienbetreuung für Volksschulkinder organisiert. Die Koordination erfolgte durch die Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn.

Ziel war es, eine verlässliche und qualitativ gute Betreuung während der Sommerferien anzubieten und gleichzeitig Synergien zwischen den Gemeinden zu nutzen. Durch die Zusammenarbeit konnte nicht nur ein gemeinsames Angebotspaket geschnürt werden, für die beteiligten Gemeinden bedeutet das auch eine spürbare finanzielle Entlastung. So konnten die Volksschulkinder heuer wieder abwechslungsreiche und spannende Ferientage in Bad Fischau-Brunn verbringen. Mit viel Freude und Begeisterung nahmen die Kinder an zahlreichen kreativen Aktivitäten teil, unternahmen spannende Ausflüge und erlebten gemeinsam viele

besondere Momente. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Pädagoginnen und Betreuerinnen, die mit viel Engagement, Kreativität und Herzblut für eine abwechslungsreiche und schöne Ferienzeit gesorgt haben. Die gemeindeübergreifende Ferienbetreuung



ist ein gelungenes Beispiel für gute Zusammenarbeit und ein wertvolles Angebot für unsere Familien. Wir freuen uns daher, dieses erfolgreiche Projekt auch in Zukunft gemeinsam weiterzuführen!



ASAGAN Naturbuch Hohe Wand

Buchreise in die Volksschule

Eine besondere Buchreise führte das „ASAGAN Naturbuch Hohe Wand“ noch vor den Sommerferien in die Volksschule.

Das liebevoll gestaltete Buch nimmt Kinder und Erwachsene mit auf eine spannende Entdeckungsreise durch den Naturpark Hohe Wand und verbindet Geschichten, Naturwissen und kunstvolle Illustrationen. Projektverantwortliche Selma Karnitsch stellte das Buch persönlich vor und präsentierte den Schülern erste Geschichten dar-

aus. Im Anschluss durfte sich jedes Kind über ein kostenloses Exemplar freuen – die Begeisterung war entsprechend groß. Finanziert wurde das Projekt gemeinsam von der LEADER-Region NÖ-Süd und dem Naturpark Hohe Wand.

Bgm. Stefan Zimper und 2. Vbgm. Sebastian Goldfuß besuchten die Buchreise in der Volksschule.



Investition in Volksschule

Klimaanlagen sorgen für kühle Klassenzimmer

Die beiden südseitig gelegenen Erdgeschoss-Klassen der Volksschule Bad Fischau-Brunn kämpfen an heißen Tagen seit Jahren mit hohen Temperaturen – ein Thema, das Eltern, Lehrkräfte und Gemeinde schon länger beschäftigt und das angesichts immer häufigerer Hitzeperioden an Dringlichkeit gewonnen hat. Aus diesem Grund hat der Gemeindevorstand beschlossen, die beiden Klassen mit Klimaanlagen auszustatten. Die Geräte sind bereits installiert und stehen den Schülern

seit Anfang des Schuljahres zur Verfügung. „Ein gutes Lernklima brauche auch die richtige Raumtemperatur“, so Bürgermeister Stefan Zimper – mit den neuen Anlagen schaffe die Gemeinde gerade in den heißen Sommermonaten deutlich bessere Bedingungen für die Kinder. Die Investition reiht sich damit in eine Serie von Maßnahmen ein, mit denen die Gemeinde ihre Schulinfrastruktur laufend anpasst – für ein Lernumfeld, in dem sich Kinder und Lehrkräfte wohlfühlen.

Musikschule Bad Fischau-Brunn kooperiert mit Wiener Neustadt

Musikschulstandort gesichert

Eine Änderung im Niederösterreichischen Musikschulgesetz verlangt ab September 2026 beziehungsweise Jänner 2027 eine Mindestgröße von 300 Wochenstunden Unterricht – sonst drohen geringere Landesförderungen. Die Musikschule Bad Fischau-Brunn kam gemeinsam mit dem Standort Weikersdorf am Steinfelde bislang auf rund 122 geförderte Wochenstunden und wäre davon unmittelbar betroffen gewesen.

Nach eineinhalb Jahren Verhandlungen ist nun eine Lösung gefunden: Ab dem Schuljahr 2026/27 wird die Musikschule Bad Fischau-Brunn als Filialmusikschule der Josef Matthias Hauer-Musikschule Wiener Neustadt weitergeführt. Der bestehende Unterrichtsstandort in der Volksschule Weikersdorf am Steinfelde bleibt davon ebenso umfasst. Für die Familien vor Ort ändert sich das Wesentliche nicht: Der Musikunterricht findet weiterhin direkt in Bad Fischau-Brunn und Weikersdorf statt, sämtliche Lehrer werden von der Stadt Wiener Neustadt übernommen. Die Standortleitung vor Ort übernimmt MMag. Daniela Wanzböck, die Gesamtleitung der Josef Matthias Hauer-Musikschule liegt bei Direktorin Cordula Schröck, die selbst aus Bad Fischau-Brunn stammt.

„Für unsere Gemeinde stand die langfristige Sicherung des Musikschulstandortes an erster Stelle. Durch die Zusammenarbeit mit Wiener Neustadt können wir gewährleisten,

dass der Musikunterricht auch in Zukunft direkt vor Ort angeboten wird und die Familien weiterhin auf dieses wichtige Bildungsangebot vertrauen können. Die Kooperation bietet Stabilität und schafft eine verlässliche Perspektive für die kommenden Jahre“, erklärt Bürgermeister Stefan Zimper.

Auch die Wiener Neustädter Stadtspitze sieht darin einen Gewinn für beide Seiten. „Diese Kooperation ist weit mehr als eine organisatorische Lösung. Sie zeigt, wie Gemeinden und Städte gemeinsam Verantwortung übernehmen können, wenn es um die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen geht“, so Bürgermeister Klaus Schneeberger. Bildungsstadtrat Philipp Gruber ergänzt: „Durch die Eingliederung entstehen neue Möglichkeiten bei Organisation, Unterrichtsangebot, Ensemblearbeit und Verwaltung. Davon profitieren vor allem die Schüler sowie die Lehrkräfte an allen Standorten.“ Auch Weikersdorfs Bürgermeister Manfred Rottensteiner begrüßt die Lösung:



Rainer Mock (Gruppenleiter Schulen), Bürgermeister von Weikersdorf am Steinfelde Manfred Rottensteiner, Bildungsstadtrat Philipp Gruber, Bürgermeister Klaus Schneeberger, Josef Matthias Hauer-Musikschuldirektorin Cordula Schröck und Bürgermeister von Bad Fischau-Brunn Stefan Zimper bei der Unterzeichnung.

„Es freut mich besonders, dass auch der Standort Weikersdorf als kleinster Teil der neuen Struktur seine Eigenständigkeit und seine Nähe zu den Schülern behält.“

Am Standort Bad Fischau-Brunn/Weikersdorf werden künftig rund 230 Schüler im Hauptfachunterricht sowie weitere rund 100 in Kooperationen unterrichtet, 15 Lehrende bieten 24 Unterrichtsfächer sowie Ergänzungsangebote wie Jugendorchester, Chor, Musiktheorie, Ensembles, Band und Eltern-Kind-Kurse. Die Josef Matthias Hauer-Musikschule zählt insgesamt rund 520 Schüler, 27 Lehrende und 21 Instrumentalfächer plus ein breites Nebenfachangebot.

Aus der Musikschule

Heißer Sound im Schulschluss Endspurt

Bei der Schulschluss-Matinee „Sound of Sommer“ zeigten die Schüler noch einmal ihre Talente. Tolle Ensemblebeiträge begeisterten das Publikum im Saal. Trotz schweißtreibender Temperaturen war die Stimmung unter den zahlreichen Gästen hervorragend.

Unter den begeisterten Besuchern und Ehrengästen durften wir aus Bad Fischau-Brunn Bürgermeister Stefan Zimper, die Vizebürgermeister Michael Artner und Sebastian Goldfuß, den Weikersdorfer Bürgermeister Manfred Rottensteiner sowie die beiden Volksschul-Direktorinnen Susanne Dutter aus Bad Fischau-Brunn und Elisabeth Ecker aus Weikersdorf herzlich begrüßen. Der ehemalige Direktor Willi Zwittokivts und die Musikschulleiterin Cordula Schröck aus Wiener Neustadt besuchten ebenfalls die Matinee. Der Elternverein der Musikschule sorgte dankenswerterweise für kühle Getränke und die kulinarische Verpflegung. Ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten!



Einigung mit den ÖBB zur Attraktivierung der Puchberger Bahn

Attraktivierung der Puchberger Bahn geht weiter

Die Puchberger Bahn wird umfassend modernisiert, um sie für Pendler und Freizeitreisende noch attraktiver zu machen. Die behördliche Genehmigung liegt nun vor. Insgesamt fließen 144,4 Mio. Euro in die Maßnahmen entlang der gesamten Strecke.

Der Bahnhof Brunn an der Schneebergbahn wurde in den vergangenen Jahren bereits modernisiert. Nun starten die Umbauarbeiten an sieben weiteren Bahnhöfen unter anderem auch beim Hauptbahnhof Bad Fischau-Brunn. Die Arbeiten der gesamten Modernisierung dauern bis September 2027.

Herzstück der Maßnahmen an Bahnhöfen ist die Erneuerung der Bahnsteige sowie die Herstellung der Barrierefreiheit, die Neuerrichtung von Gleisen und Weichen inklusive Unterbauanlagen und Entwässerungsmaßnahmen. Außerdem erfolgen die Erneuerung von Eisenbahnbrücken entlang der Strecke, Verkabelungsarbeiten und damit verbunden die Errichtung neuer Signale und der Bau von Lichtzeichen- und Schrankenanlagen an diversen Eisenbahnkreuzungen.

Wie bereits in den letzten Gemeinderatsberichten berichtet, wurde auch nach mehrjährigen, intensiven Verhandlungen mit der ÖBB eine Einigung zur Sicherung der unbeschränkten Bahnübergänge Richtung Puchberg erzielt. Zusätzlich wird der Übergang „Am Saatzen“ nach mehreren Unfällen auf Bestreben der Gemeinde mit einem Schranken, statt mit einer Lichtzeichenanlage geschützt. Trotz dieses positiven Ergebnisses bringt das Projekt auch Einschränkungen mit sich. So ist im Zuge der Maßnahmen die Schließung zweier Eisenbahnkreuzungen in unserem Ort vorgesehen: die Eisenbahnkreuzung bei Kilometer 6,16 („Steinernes



Modernisierung des Hauptbahnhofes Bad Fischau-Brunn

Brückerl“) wird zukünftig durch einen neuen Begleitweg ersetzt, der weiterhin für den Radverkehr genutzt werden kann. Die beiden Bahnübergänge auf den Feldern zwischen Brunn und Weikersdorf werden auf einen (bei Kilometer 7,34) ersetzt, dafür aber für die Landwirtschaft attraktiviert.

Die Maßnahmen im Detail Bad Fischau-Brunn

- **Errichtung eines Ausweichgleises** zwischen dem Bahnübergang zur Grünschnittdeponie und der Kläranlage, um mehr Kapazitäten für den Güterverkehr Richtung Gutenstein und einen Halbstundentakt nach Puchberg zu ermöglichen

- **Elektrifizierung der Strecke** von Wr. Neustadt bis zum Hauptbahnhof Bad Fischau-Brunn, um den Betrieb von Akkuzügen zu ermöglichen
- **Errichtung Elektronisches Stellwerk** zur Fernsteuerung des Zugverkehrs beim Hauptbahnhof Bad Fischau-Brunn
- **Errichtung eines neuen Mittelbahnsteigs inkl. barrierefreiem Zugang** und Warteunterstand beim Hauptbahnhof Bad Fischau-Brunn
- **Neuerrichtung Vollschrankenanlagen** bei den Eisenbahnkreuzungen zur Grünschnittdeponie und beim Gasthaus Fromwald
- **Errichtung von Schranken- bzw. Lichtzeichenanlagen** bei den Bahnübergängen Am Saatzen, Gartengasse, Schneeberggasse, Blätterstraße, Brunner Hauptstraße und am Feldweg zwischen Brunn und Weikersdorf

Die moderne Streckenausrüstung ermöglicht künftig einen Halbstundentakt für Züge auf der Puchberger Strecke und schafft die Voraussetzungen für den Einsatz von Akkuzügen.

Der Bahnübergang Steinernes Brückerl soll geschlossen und ein Ersatzweg entlang der Bahn zur Hauptstraße errichtet werden.



Der Bahnübergang am Feldweg Richtung Weikersdorf soll geschlossen werden.



autoplus24

Gebrauchtwagen mit Qualität & Vertrauen



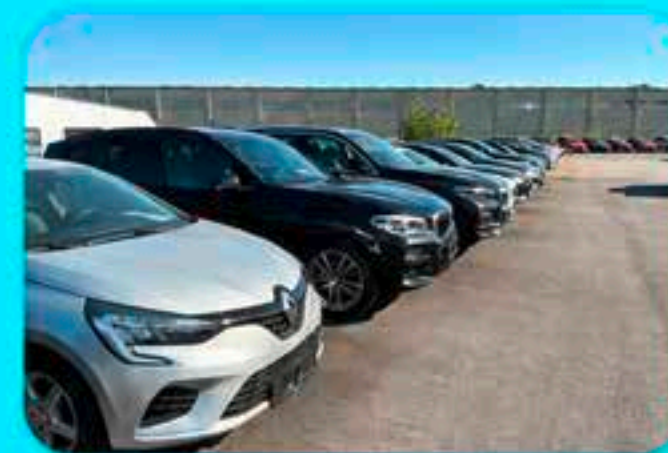
Ihr Wunsch-Fahrzeug wartet.

Bei autoplus24 finden Sie sorgfältig ausgewählte Fahrzeuge, persönliche Beratung und eine seriöse Abwicklung - vom ersten Kontakt bis zur Übergabe.

SOFORT-FINANZIERUNG

PROBEFAHRT MÖGLICH

FAIRE BERATUNG



autoplus24 GmbH

Maria Theresien-Weg 9, 2751 Steinabrückl

Tel: 0664/888 74 74 7 | E-Mail: info@autoplus24.at | www.autoplus24.at



Website

74 teilnehmende Sportler

Outdoor-Zirkeltraining im Thermalbad kommt an

Ein neues Format hat sich im Sommer bewährt: Gemeinsam mit dem Team von Evolve rund um Kevin Reiterer veranstaltete die Gemeinde auf der Zwetschgenwiese ein Outdoor-Zirkeltraining.

dem besonderen Ambiente des Thermalbades kam gut an – und bot dem Bad die Chance, neue Zielgruppen für sich zu gewinnen.

Für die Gemeinde ist der Pilot ein Erfolgsformat: Bewegungsangebote wie dieses stärken nicht nur die Gesundheit, sondern auch den Zusammenhalt im Ort. Als Dankeschön hat das Evolve-Team der Gemeinde im Nachhinein auch Fotos vom Vormittag zur freien Verwendung übermittelt. Eine Fortsetzung der Kooperation ist bereits angedacht – auch als Werbung für das Thermalbad bei neuen, jüngeren Zielgruppen.



Einkaufsfahrten für unsere Pensionisten Freiwillige gesucht

Für viele ältere Menschen ist der regelmäßige Einkauf eine wichtige Möglichkeit, selbstständig am täglichen Leben teilzunehmen. Mit Ihrer Unterstützung können Sie einen wertvollen Beitrag leisten und gleichzeitig den persönlichen Kontakt und das Miteinander in unserer Gemeinde stärken.

- Gefahren wird mit dem Einkaufsfahrtenbus der Gemeinde (B-Führerschein notwendig)
- Chaffeurs & Mitfahrer sind versichert
- Jeden Donnerstag mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Aktiv Wohnens und jeden Freitag mit der Bevölkerung zum Sparmarkt Pöhl
- Flexible Einteilung aus dem Fahrer-Pool

Für weitere Infos geben wir gerne telefonisch Auskunft. Haben Sie Interesse?

Melden Sie sich bitte bei der Marktgemeinde Bad Fischau-Brunn unter der Tel. 02639/2213 oder info@bad-fischau-brunn.at

Photovoltaik, maßgeschneidert für Ihr Zuhause.

EVN
Energie. Wasser. Leben.



Auf die Zukunft schauen.

Die EVN ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Photovoltaik geht. Unsere Expertinnen und Experten planen Ihre maßgeschneiderte Photovoltaik-Lösung, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir begleiten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme und darüber hinaus.

evn.at/pv



Bei Fragen
kontaktieren
Sie uns unter
0800 800 333

Praxisnahe
Alltagsübungen –
sofort umsetzbar!

DenkAktiv

Geistig fit bis ins hohe Alter!

Fit im Kopf Koordination fördern Gemeinschaft erleben

Das erwartet Sie:



Abwechslungsreiche Übungen
Denkspiele & Gedächtnisübungen für mehr Konzentration und Merkfähigkeit im Alltag.



Vielschichtige Impulse
zur Stärkung der koordinativen Fähigkeiten.



Denkflexibilität trainieren
Kreative Aufgaben, die das Denken anregen und Freude machen.



Austausch & Gemeinschaft
In angenehmer Runde neue Impulse erhalten und gemeinsam wachsen.

Mag. Brigitte Lang, MBA

Gedächtnistrainerin · Bewegungstrainerin · Gesundheitscoach

Ich begleite Menschen mit Freude, Fachwissen und Herz – für mehr Lebensqualität, geistige Fitness und ein aktives Miteinander.



PRÄVENTIVES GEDÄCHTNISTRaining

Nur vergesslich oder doch schon ein bisschen mehr?

Wir finden es gemeinsam heraus und arbeiten an der Merkfähigkeit!



Ort: Haus der Gesundheit Bad Fischau, Hauptstraße 30, 2721 Bad Fischau, OG



Datum: immer montags



Uhrzeit: 9.15. – 10.15 Uhr

NUR mit Anmeldung

Anmeldung unter office@brigitte-lang.at oder 0664/6113993

10 Euro pro Person/Termin
Ich freue mich auf Sie! ♥

Ein aktiver Geist ist der Schlüssel zu mehr Lebensfreude und einem gesunden Altern.



MARKTGEMEINDE BAD FISCHAU-BRUNN

NATIONALFEIERTAG **26. OKTOBER**

10:00 Uhr

FESTMESSE

für unsere Gemeinde
in der Pfarrkirche

Wir freuen uns
auf Ihre Teilnahme!

Einladung zur **Allerheiligenmesse**



am 1.11. um 10:00 Uhr

in der Pfarrkirche mit anschließender
Prozession zum Friedhof

